

Ausgangspunkt i.d.F. Parsberg, Oberpfalz - 11:00h -

Anmerkung: Ging nicht eher, da beruflich in der Früh noch eingebunden - Empfehlung ist ganz klar ... früher zu starten für ein paar mehr Genusspausen.

Erst mal Reifen über die BAB bis Bamberg auf Hafttemperatur gebracht. Wetter und Außentemperatur - heiter bis wolkig - ca. 15°C. Verkehrslage - na ja - km/h bis max. 260 war möglich. Gegen 12h hinter Bamberg ab auf die Landstraße 279 Richtung Bad Neustadt/S .

Nächste Tankstelle muß erst mal genommen werden. So - Rundumblick - Himmel zieht vielversprechend stabile Wetterlage an - Wind i.O. - Temperatur muß wärmer geworden sein - und ab geht's.

Das erste Teilstück ist den Rhönpark-Hotel- und Hayabusatreffern gut bekannt - von der 279 bei Ausfahrt auf 278 Richtung Tann(Rhoen) raus. Ab hier beginnt erst mal die Einfahrtstrecke für Kurvenfreeks - doch eins sei erwähnt - hohe Aufmerksamkeit gilt den Ausflüglern und Radsportlern. Über Ehrenberg bis Hildern - hinter Hildern Richtung Eckweisbach - hier verleitet der super Straßenbelag und die Streckenführung die Abzweigung Richtung Schwarzbach zu verpassen - doch dann ist abseits jeglichen Verkehrs ein sehr romantisch geführter Streckenabschnitt zu erleben.

Ein Hinweisschild am Wegrand macht mich doch kurz nachdenklich - frisst mir mein Falke noch die Haare vom Kopf und ich ende hier ?

Bei Gotthards geht es weiter Richtung Hünfeld. Die Jahreszeit ist ideal für derartige Ausritte (jedenfalls für die, die nicht Heuschnupfengeplagte sind) - frisch gemähte Wiesen - alles im satten Grün - und der Wegesrand eingesäumt von einer Wildblütenpracht - mmmhhhh - was willst Du im Moment mehr ?

Ab Hünfeld dann Richtung Schlitz halten. Die Fahrtroute führt durch Feld und Wiese - ab und zu rät der Straßenbelag zur Vorsicht - Bitumenfüllungen und herausgefahrene Randfüllungen. Von Frauombach nach Pfordt und ... so ländlich kann auch schön sein.

Durch Schlitz dann in Richtung Bad Salzschlirf und Großenlüdern immer schön an der Schlitz entlang halten - historische Zeugen säumen den Weg und das Fachwerk wird nahezu in jedem Ort gepflegt.

Nächstem Streckenabschnitt zollt Lob den Gemeinden - Fahrbahnbelege erster Güte laden zu mehr Tiefenneigung ein - aber Achtung - der mögliche Gegenverkehr lässt nicht viel Radiusspielraum. Aber was ab und an geht - das Aufreissen des Gasgriffes bis zur nächsten Kurve. Richtung Hosenfeld, Iossa, vor Gunzenau rechts weg in Richtung Metzlos - Altenschlirf - Ilbeshausen - Richtung Schotten.

Hinweis an dieser Stelle - viele Orte laden mit gemütlich anmutenden Gasthäusern ein um Pausen für Brotzeit einzulegen.

Vorbei am Hoherodskopf - wer Zeit hat sollte sich die Auffahrt gönnen zumal auf der Herchenhainer Höhe eh der Bikers Inn Treff ist.

Ankunft in Schotten - erst mal wieder Treibstoff bunkern. Die ersten Biker kommen mir entgegen - ah ja, denke ich bei mir hier ist der Schottenring nahe.

Das Tor zum Schottenring mutet sehr unspektakulär an. Die ersten Superbikes mit ihren Fahrern in Rennanzügen kommen mir aus der Ringrichtung entgegen - kurzer Bikergruß - ein Bild eben - aufsatteln und los. Kann nur sagen - heiße Sache - Belag und Streckenführung unbeschreiblich - muß man selbst erleben !

Doch eins sei zwingend erwähnt - es gibt unzählige Zufahrten in den Ring durch Feldwege - die werden genutzt von Ausflüglern und den Bauern - zudem an nicht immer einsehbaren Stellen - also - BITTE unbedingt WACHSAM sein - den Spaß hat man auf alle Fälle !!

Ankunft in Gedern - weiter links weg über die 275 bis Abzweig auf die 276. Ein Ritt über die Landstraße lohnt sich an dieser Stelle - und das nach dem Schottenring.
Bei Wüstwillenroth ab und wieder rein in die Idylle - Zaungäste geben sich sehr neugierig.

Und wieder - kleiner Radius aber Streckenverlauf und Belag zum Küssen - jedenfalls mit den Rasten. Abzeigen nach Ürzell dann Richtung Schlüchtern und weiter nach Sinntal-Sterbfritz (bitte nicht wörtlich nehmen). Hier gibt es eine bescheidene Route die zudem (wie ich erst später gesehen habe für Motorradfahrer gesperrt ist) einen katastrophalen Belag hat - ohne richtiges Fahrwerk-Setup gibt es einen Gruß an die Glo..... und Handgelenke. Darum besser die Strecke über Schwarzenfels nach Bad Brückenau nehmen.

Und wieder gönnen wir uns einen Blick auf Historie - das Staatsbad Brückenau - mit Sozia seiner Träume ein Traum für kurzen Stopp.
Hinter Bad Brückenau dann den Knaller nehmen - die 27 Richtung Fulda über Motten. Doch Achtung - immer schön im Blick behalten - unsere Freunde in Grün-Weiß (auch jetzt Grün-Silber).

Dann Abfahrt nicht verpassen Richtung Altenhof und nach Weyers - Dietershausen - Friesenhausen halten - hier in einer Senke vor Friesenhausen geht es links ab zur Kneshecke, einem super gemütlichen Gasthaus um den Tag zu beschließen und sich über Erlebtes bei einem Klosterbier (Kreuzberg) in Steingutkrug und Leiterchen (auf Holzkohle gegrillte Sparribs) mit super duper Knofitunke - mmmhhh - ein Genuß - zu entspannen. Streckenführung in Richtung Rhönpark-Hotel heimwärts über die 279 über die 458.

Viel Spaß in dieser Region – ist immer ein Erlebnis.

Bis zur nächsten Runde
Euer Lammi